

Für Schloß Neuhaus zählt nur das Finale

HANDBALL-KREISPOKAL: Derby in Sennelager

■ **Kreis Paderborn (RT).** Eine Woche vor dem Start in die Handball-Saison geht traditionell die ersten Runde im lippischen Kreispokal über die Bühne. Für die Handball-Fans aus dem Kreis Paderborn bietet sich also die Gelegenheit, schon mal einen Blick auf die Form ihres Lieblingsteams zu werfen. Am Start sind elf Mannschaften.

KREISPOKAL HERREN

◆ **TuS Sennelager – HSG Paderborn/Elsen (Samstag, 18.30 Uhr):** Bereits eine Woche vor dem Serienstart kommt es in Sennelager zum ersten Derby. Der TuS trommelt bereits im Internet und verkündet: „Lasst uns mit gesundem Kampf, tollem Handball und lautstarken Rängen diesen besonderen Abend zu einem unvergessenen Handball-Ereignis machen.“ Frank Reineke, Handball-Chef der TuRa Elsen, nimmt's gelassen und hält dagegen: „Wir wollen die erste Runde überstehen, das ist klar.“

◆ **TSV Böselhof II – TSV Schloß Neuhaus (Samstag, 19 Uhr):** Eine machbare Aufgabe steht dem TSV Schloß Neuhaus beim Kontrahenten aus der 3. Kreisklasse – und damit der untersten Liga – bevor. „Im kommenden Jahr feiern wir 50 Jahre Handball im TSV Schloß Neuhaus. Zudem findet das Final Four im kommenden Februar in unserer Halle statt – und deshalb wollen wir da auch unbedingt hin“, gibt Trainer Günter Warkus die Richtung vor.

◆ **HSG Paderborn/Elsen II – HSG Altenbeken/Buke II (Sonntag, 18 Uhr):** 2014/2015 rauschte die Altenbekener und Buker Reserve als Vertreter aus

der Kreisklasse bis ins Viertelfinale durch, schaltete auf diesem Weg die Kreisligisten Müsen/Billinghausen (31:30) und TV Paderborn (24:19) aus und scheiterte erst am späteren Sieger HC Steinheim. Diesmal sind die Eisenbahner favorisiert – und sollten dieser Rolle bei der klassentiefen HSG Paderborn/Elsen II auch gerecht werden. **Zudem aktiv:** TSV Schloß Neuhaus III – SG Handball Detmold II (Sonntag, 14.30 Uhr), TSV Schloß Neuhaus II – HSG Augustdorf/Hövelhof II (Sonntag, 16.15 Uhr).

KREISPOKAL FRAUEN

◆ **HSG Altenbeken/Buke – Handball Lemgo (Sonntag, 15 Uhr):** In der vergangenen Serie standen die Frauen aus Altenbeken und Buke noch im Final Four und scheiterten dort erst im Halbfinale am späteren Sieger VfL Schlangen. Diesmal dürfte bereits nach Runde eins Endstation sein. Gegner Handball Lemgo ist nämlich in der Bezirksliga aktiv und hielt dort 2014/2015 als Neunter souverän die Klasse.

◆ **VfL Schlangen II – HSG Paderborn/Elsen (Sonntag, 16 Uhr):** Die HSG, also der Nachfolger in der Kreisliga der TuRa Elsen, muss zur Generalprobe beim Liga-Kontrahenten in Schlangen ran. Die VfL-Reserve stieg zuletzt als Kreisklassen-Primus ungefährdet auf, sollte aber kein ernstzunehmender Stolperstein für die HSG sein. „Wir wollen gewinnen – und diesen Anspruch müssen wir auch haben“, so Coach Günter Ballat. **Zudem aktiv:** HSG Augustdorf/Hövelhof – TuS Bracke.



Die Stunde der Wahrheit: In der Aula des Berufskollegs in Schloß Neuhaus stimmen die Delegierten der Klubs über den Kompromissvorschlag ab. Die grünen Kärtchen signalisieren Zustimmung. Die Stimmzähler (rechts) sind bereits am Werk.

Eine Mehrheit für den Kompromiss

KREISSPORTBUND: Die Beiträge werden in den kommenden drei Jahren stufenweise erhöht

VON JOCHEM SCHULZE

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus. Mit einer Mehrheit von 57 Prozent haben sich die Vereine im Kreis für eine stufenweise Erhöhung der Beiträge an den Kreissportbund (KSB) ausgesprochen. Im Jahr 2016 zahlen die Klubs pro Mitglied 20 Cent mehr. In den beiden darauffolgenden Jahren wird die Abgabe nochmals um 10 und um 8 Cent erhöht.**

Diese Lösung bildet einen Kompromiss ab. Das KSB-Präsidium hatte eine Erhöhung

zum Jahr 2016 um 38 Cent beantragt. Manche Vereinsvertreter plädierten auf der außerordentlichen KSB-Mitgliederversammlung am Mittwochabend dafür, nur einmalig um 20 Cent zu erhöhen. In der Aula des Berufskollegs in Schloß Neuhaus entfielen schließlich 101 Stimmen auf die stufenweise Erhöhung. 72 Gegenstimmen wurden gezählt. 58 Vereine, die je nach Größe über unterschiedliche Stimmzahlen verfügen, hatten ihre Delegierten geschickt. Der KSB zählt aktuell 331 Mitgliedsklubs und vertritt 110.706 Sportler.

In einer knapp dreistündigen und phasenweise recht emotionalen Diskussion hatten Befürworter und Gegner der Erhöhung nochmals die Argumente ausgetauscht. KSB-Präsident Diethelm Krause stellte die zahlreichen Projekte und Programme des Dachverbandes heraus. „Wir können unsere Arbeit langfristig nur durch Hauptamtlichkeit sichern“, sagte Krause, der von Mathias Hornberger (Stadtssportverband Paderborn) und Hans-Dieter Nagel (Gemeindessportverband Borchen) Unterstützung erhielt. Franz Berg vom

Stadtssportverband Büren machte sich für eine einmalige Erhöhung um 20 Cent stark. Auch Hermann Arens vom Stadtssportverband Wünnenberg hielt eine Gegenrede. Wolfgang Krenz machte die Position der vier „großen“ Paderborner Klubs (SC Grün-Weiß, TV 1875, TuRa Elsen, TSV Schloß Neuhaus) klar. Der Präsident des SC GW forderte den KSB zu größerer Transparenz sowie zum Verzicht auf jede Konkurrenzsituation gegenüber den Klubs (so bei Sportkursen) auf und stimmte später dem Kompromiss zu. Zu-

vor hatten die Delegierten die Anträge des Paderborner Sportvereins Benhauser Feld auf geheime Abstimmung und Verschiebung der Versammlung einstimmig abgelehnt. „Das ist ein klares Signal an den Kreistag“, sagte Manfred Müller am Schluss eines langen Abends. In den Landrat setzt der KSB große Hoffnungen. Denn nur wenn auch der Kreis und der Landessportbund finanziell mitziehen, kann sich der Kreissportbund demnächst auch den dringend benötigten hauptamtlichen Geschäftsführer leisten.

Direktes Duell um die Vizemeisterschaft zwischen Cougars und Dolphins

FOOTBALL, 2. LIGA: Paderborn tritt am morgigen Samstag in Lübeck an / Dominic Gröne kehrt ins Team zurück / 40:11-Hinspielerfolg schürt im Vorfeld einigen Optimismus

■ **Paderborn (NW).** In der 2. Football-Bundesliga steigt am Samstag in der Nordgruppe das entscheidende Match um die Vizemeisterschaft. Dabei gastieren die Paderborn Dolphins am Samstag ab 17.30 Uhr bei den Lübeck Cougars. Beide Teams haben nur noch eine theoretische Chance, Tabellenführer Hildesheim vom ersten Platz der Tabelle zu vertreiben. Für die Berglöwen aus Lübeck ist dies keine unbekannte Rolle, denn schon im vergangenen Jahr wurden die Nordlichter am Ende der Spielzeit auf dem zweiten Tabellenplatz geführt.

Das Hinspiel konnten die Dolphins deutlich mit 40:11 für sich entscheiden und damit die Berglöwen ein erstes Mal bezwingen. Head-Coach Matthias Gehrke ist sich sicher, dass es die Lübecker seinem Team vor heimischer Kulisse nicht einfach machen werden. „Die Cougars sind variabel aufgestellt und spielen zu Hause in der Regel sehr stark auf. Wir

müssen alles daran setzen, dass wir das Laufspiel der Lübecker und die gezielten Pässe von Quarterback Perez Mattison unterbinden“, nennt Gehrke ein mögliches Erfolgsrezept. Die Defensive der Ostwestfalen wird im Norden also einiges zu tun bekommen.

Bei der Vorbereitung auf dieses Spitzenspiel haben bei Gehrke und seinem Team auch besonders die Laufwege von Lübecks Runningback Jamie Dale eine wichtige Rolle gespielt. „Darauf haben wir besonders geschaut“, verrät Gehrke. Mit über 1.500 erlaubten Yards und 14 erzielten Touchdowns gehört Dale zu den Punkte-Garanten der Cougars. Auch der kanadische Receiver Preston Bailey ist eine wichtige Anspielstation, die von Quarterback Perez Mattison schon mehrfach bedient wurde. Bailey erzielte in dieser Saison schon 17 Touchdowns für die Gastgeber. Laurents Mohr, der ebenfalls als Receiver für die

Berglöwen auf dem Feld stehen wird, komplettiert die Runde der besonders erfolgreichen Lübecker Akteure. Der hat mit elf gefangenen Touchdown-Pässen sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er als Lübecker-Eigengewächs in der Offensive mithalten kann. Dennoch spricht Gehrke von „einer lösbarer Aufgabe“ für die Dolphins-Defensive: „Der

Fahrplan für uns ist klar, wir wollen auch in Lübeck punkten und die letzten beiden Spiele uns entscheiden“, sagt er. Bei der Aufgabe in Lübeck kann sich die Offensive der Pa-

derborn Dolphins über die Rückkehr von Dominic Gröne freuen. Gröne, der zuletzt verletzungsbedingt pausieren musste, absolvierte schon wieder das komplette Mannschaftstraining. Somit steht einem Einsatz in Lübeck nichts im Wege. Letztgenannter war es im Hinspiel auch, der mit Receiver Klaus Driller in Kombination mit den Runningbacks Marco Rieger und Darryl Gamble für die gesunde Mischung aus einem erfolgreichen Pass- und Laufspiel sorgte. Quarterback Zachary Cavanaugh hatte seinerzeit erfolgreich die Möglichkeit genutzt, sich seinen Weg in die Endzone zu suchen, nachdem ihm der Weg freigeblockt worden war. Für die Offensive heißt es also, an die gute Leistung vom vergangenen Wochenende anzuknüpfen und ebenfalls die schon gut integrierten Nachwuchsspieler aus der Jugend weiter in Szene zu setzen. „Ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe. Die Lübeck Cou-

gars haben sich kontinuierlich gesteigert und sind von Spiel zu Spiel besser geworden. Standen sie zu Saisonbeginn noch im Tabellenkeller, spielen sie nun an der Tabellenspitze mit“, analysiert Gehrke. Beide Teams werden also versuchen, den zweiten Tabellenplatz und damit die Vizemeisterschaft in der GFL2-Nord zu sichern. Nach dem Auswärtsspiel in Lübeck erwartet Paderborn im finalen Saisonspiel ein weiteres Ostwestfalenderby bei den Bielefeld Bulldogs, die an diesem Spieltag auf den direkten Tabellennachbarn Bonn Gamecocks treffen.

Mit einem Sieg über Bonn können die Bulldogs den Klassenerhalt vorzeitig klar machen. „Lokale Rivalität hin oder her, natürlich drücken wir den Bulldogs die Daumen und hoffen, dass sie sich gegen Bonn durchsetzen“, hofft Gehrke im Derbyaufein. „Football-Fest, das beide Teams genießen können.“



Letzte Anweisungen: Paderborns Head-Coach Matthias Gehrke (2. v. l.) will in Lübeck mit seinem Team an die gute Leistung vom jüngsten Spiel gegen die Hildesheim Invaders anknüpfen.

FOTO: JOHN BISHOP

Anzeige

NEU

Das große NW-Tippspiel – mitmachen und gewinnen!

Zeigen Sie Ihr Expertenwissen und tippen Sie jede Woche

Die 1. Bundesliga und die Spiele des DSC Arminia Bielefeld und SC Paderborn

Mehr Infos unter:
tippspiel.nw.de

Attraktive Hauptpreise*

1. Preis: 5.000 € in bar
2. Preis: Ein Fernseher im Wert von 1.500 €
3. Preis: Ein Küchenstudio – Einkaufsgutschein im Wert von 1.500 €

Jede Woche ein Extragewinn ab 14.8.2015

*Gewinnausschüttung am Ende der Saison

NW
Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.

